

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Sozialausschusses Hartenholm im Dorfgemeinschaftshaus,
Timm-Schott-Weg 5, 24628 Hartenholm

Sitzungstermin: Montag, 17.08.2020

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 22:00 Uhr

Vorsitz

Frau Melanie Tödt -

Mitglieder

Frau Ingeburg Büge -

bis 21:30 Uhr

Frau Ute Hartmann -

Protokollführerin

Frau Claudia Jarck -

fehlt entschuldigt

Frau Kerstin Klein -

Frau Ilse Koudmani -

Frau Birgit Timm -

Gäste

Frau Ingrid Bollmann -

Frau Jonna Klein -

Herr Patrick Petersen-Lund -

ab 19:20 Uhr

Frau Hannah Rutkowskij -

Herr Linus Schwetje -

Frau Margret Trottenburg -

Frau Belinda Wiese -

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Sitzungseröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung und Entscheidung des Sozialausschusses über den Ausschluss der Öffentlichkeit
3. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 22.06.2020
4. Bericht der Kinder- und Jugendvertretung "Hier spricht die KiJuVH"

5. Kinderspielplätze Hartenholm
- 5.1. Überplanung Schulspielplatz / Bildung einer Arbeitsgruppe
- 5.2. Beschilderung Kinderspielplätze
6. Aktuelles zum Jugendcontainer "JuCo"
7. Kinder- und Jugendbeauftragte/r
8. Einwohnerfragezeit Teil 1
9. Aktuelles aus dem Waldkindergarten Hartenholm
10. Aktuelles aus der Grundschule Schmalfeld-Hasenmoor-Hartenholm / Offene Ganztagschule Schmalfeld-Hasenmoor-Hartenholm
11. Bericht des Koordinators für Asylangelegenheiten
- 11.1. Projektantrag "Willkommens-Werkstatt"
12. Seniorenweihnachtsfeier 2020 in Hinblick auf Corona
13. Aktueller Stand Kümmerin / Kümmerer für Hartenholm
14. Einwohnerfragezeit Teil 2
15. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen
16. Festlegen des neuen Sitzungstermins
17. Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil:

Zu TOP 1 Sitzungseröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende, Melanie Tödt, begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass frist- und formgerecht eingeladen wurde und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Zu TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung und Entscheidung des Sozialausschusses über den Ausschluss der Öffentlichkeit

Die vorgelegte Tagesordnung wird genehmigt (einstimmig). Tagesordnungspunkte, die den Ausschluss der Öffentlichkeit erfordern, gibt es nicht.

Zu TOP 3 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 22.06.2020

Die Niederschrift wird zum TOP 9 um folgenden Satz ergänzt:

Die aus der Gemeindevertretung an den Sozialausschuss gestellten Fragen zu diesem Tagesordnungspunkt wurden in dieser Sitzung noch nicht behandelt.

Mit dieser Ergänzung wird die Niederschrift genehmigt.

Zu TOP 4 Bericht der Kinder- und Jugendvertretung "Hier spricht die KiJuVH"

Für die KiJuVH berichtet Linus Schwetje. Das letzte Treffen der KiJuVH hat am 29.5.2020 stattgefunden.

Themen waren:

- Die Darstellung in der Öffentlichkeit. Ein Schaukasten wurde am Bauhof angebracht, um über die Aktivitäten der KiJuVH zu informieren.
- Einrichtung einer BMX-Rampe. Das „Wie und Wo“ ist noch offen.
- Die Überlegung in der Corona Zeit etwas Buntes zur Erheiterung aller Bürger zu gestalten.
- Gestaltung der noch nicht angemalten Stromkästen.
- Eine Umwelt Info am Feierabendwohnheim.

Eine Liste mit Anfragen zu diesen Vorschlägen ist dem Bürgermeister bereits vorgelegt worden. Das nächste Treffen der KiJuVH findet am 28.8.2020 statt.

Es wird festgestellt, dass nicht allen Ausschussmitgliedern das Protokoll der KiJuVH zugestellt wurde. Das Amt soll gebeten werden, dies zu ändern. Des Weiteren wird darum gebeten die KiJuVH zu den Ausschusssitzungen einzuladen.

Zu TOP 5 Kinderspielplätze Hartenholm

Spielplatz Falkenweg

Die Aufstellung einer Doppelschaukel wurde bisher nicht umgesetzt. Der ausgewählte Anbieter hat den Auftrag trotz mehrfacher Anmahnung nicht durchgeführt. In der Sitzung vom 22.6.2020 wurde deshalb entschieden dem Anbieter den Auftrag zu entziehen. Angebote neuer Anbieter liegen noch nicht vor, werden aber schnellstmöglich eingeholt.

Zu TOP 5.1 Überplanung Schulspielplatz / Bildung einer Arbeitsgruppe

Für eine Überplanung des Schulspielplatzes wird eine Arbeitsgruppe eingesetzt. Teilnehmer sind: Frau Melanie Tödt (Sozialausschuss), Frau Ingrid Bollmann (Grundschule), Frau Belinda Wiese (OGTS), Frau Kerstin Klein (Wege- und Umweltausschuss). Der Bürgermeister und ein Mitglied der KiJuVH nehmen ebenfalls teil. Als Termin für das erste Treffen wird Donnerstag, 17.9.2020, 17.00 Uhr festgelegt

Zu TOP 5.2 Beschilderung Kinderspielplätze

Da es immer mal wieder zu Unstimmigkeiten kommt, weil Regeln durch „Nichtschulkinder“ oder deren Eltern, die den Spielplatz während der Schulzeiten nutzen, nicht eingehalten werden, soll durch eine Beschilderung sichergestellt werden, dass die Nutzung während der Schul- und Betreuungszeiten ausschließlich den Kindern der Grundschule und der OGTS vorbehalten ist. Ein möglicher Text auf einem Hinweisschild wäre: „Außerhalb des Schulbetriebes Aufenthalt erlaubt“. Die Umsetzung bedarf einer Genehmigung durch die Gemeindevertretung. Es wird vorgeschlagen (nach Zustimmung der GV), die umliegenden Anwohner über diese Änderung der Nutzung persönlich zu informieren, um für das nötige Verständnis zu werben.

Folgender Beschlussempfehlung wird zugestimmt (einstimmig):

Der Sozialausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Schulspielplatz während der Schul- und Betreuungszeiten ausschließlich den Schülern der Grundschule und der OGTS zur Verfügung zu stellen.

Im Wege- und Umweltausschuss vom 13.8.2020 wurde beschlossen, Hunden den Zugang zu Kinderspielplätzen zu untersagen. Da zurzeit Schilder an den Spielplätzen den Zugang noch erlauben, soll dieses kurzfristig korrigiert werden. Den Hundebesitzern soll es ermöglicht werden, ihren Hund außerhalb des Spielplatzes zu „parken“. Entsprechende Vorrichtungen sollen installiert werden.

Zu TOP 6 Aktuelles zum Jugendcontainer "JuCo"

Die Ausschussvorsitzende berichtet, dass entschieden wurde, drei neue Container für die Jugendarbeit anzuschaffen.

Frau Belinda Wiese berichtet, dass (unter Berücksichtigung bestehender Corona-Regeln) die Jugendarbeit wieder sehr gut angelaufen ist. Sie äußert aber die Befürchtung Corona-bedingt schließen zu müssen, wenn sich das Wetter deutlich verschlechtert und ein Aufenthalt im Freien nicht mehr möglich ist. Im Container

können die Hygieneregeln nicht eingehalten werden. Hier sollte rechtzeitig nach einer Ausweichmöglichkeit gesucht werden.

Zu TOP 7 Kinder- und Jugendbeauftragte/r

Die Ausschussvorsitzende erläutert, dass die aus der GV (Sitzung am 13. Mai 2020) an den Sozialausschuss gestellten Fragen zu den Rechten und Pflichten der Jugendvertreter bisher nicht beantwortet wurden. Diese Informationen werden im Zusammenhang mit einer Entscheidung darüber, ob die Kinder- und Jugendbeauftragten in die Hauptsatzung aufgenommen werden sollen, als notwendig erachtet.

Frau Tödt hat diese (nachfolgend aufgelisteten) Fragen mit der Bitte um Beantwortung an das Amt weitergeleitet.

1. Für welche Dauer wird gewählt
2. Sind die Kinder- und Jugendbeauftragten im Rahmen ihrer Tätigkeit versichert
3. Bis zu welcher Höhe gilt der Versicherungsschutz
4. Haben die Kinder- und Jugendbeauftragten Anrecht auf Sitzungsgelder, Kilometergeld oder Aufwandsentschädigungen
5. Besteht eine Berichtspflicht über die Tätigkeiten und wenn ja, an wen
6. Wenn man die Kinder- und Jugendbeauftragten in die Hauptsatzung aufnimmt, was sollte man explizit beachten. Legt man sich mit der Anzahl (derzeit 2) dauerhaft fest?
7. Was kostet ca. eine Erweiterung der Hauptsatzung?

Die erfolgten Antworten sind diesem Protokoll anhängig.

Auf schriftlicher Nachfrage von Frau Jarck erläutert Linus Schwetje, dass die KiJuVH an einer Aufnahme der Jugendvertreter in die Hauptsatzung interessiert ist, weil deren Wahl dadurch verpflichtend ist.

Der Sozialausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung nach Beantwortung der Fragen einen abschließenden Beschluss zu fassen, ob der/die Kinder- und Jugendbeauftragten in die Hauptsatzung aufgenommen werden sollen.

Zu TOP 8 Einwohnerfragezeit Teil 1

Ein Einwohner fragt, ob es richtig ist, dass es bereits eine Beschlussvorlage des Sozialausschusses an die GV zur Aufnahme der Kinder- und Jugendbeauftragten in die Hauptsatzung gegeben hat. Die Ausschussvorsitzende erläutert, dass diese Beschlussvorlage nicht in die GV eingebracht wurde und dass auf Basis der unter TOP 7 beantworteten Fragen die Aufnahme in der GV abschließend entschieden wird.

Es wird die Frage gestellt, warum der Sozialausschuss bereits um 19.00 Uhr tagt, während sich alle anderen Ausschüsse um 19.30 Uhr treffen. Dies wird damit

begründet, dass es für die teilnehmenden KiJuVH Mitglieder nicht zu spät werden soll.

Zu TOP 9 Aktuelles aus dem Waldkindergarten Hartenholm

Die Leiterin des Waldkindergartens, Frau Magret Trottenburg, berichtet, dass am 1.8.2020 die zweite Waldkindergartengruppe eröffnet wurde. Somit besteht der Waldkindergarten zurzeit aus sechs Gruppen. Die damit zur Verfügung stehenden 102 Plätze sind vergeben.

Ihr Bericht im Einzelnen:

- Die Kapazität der Waldgruppen wurde vom Kreis von 18 auf 16 Kinder reduziert (neue KiTa Verordnung). Davon sind 15 Plätze bereits vergeben.
- Es wurden 16 Kinder aus den Elementargruppen eingeschult.
- Aufgenommen wurden 13 „Krippenkinder“ und 17 „Elementarkinder“.
- Nicht berücksichtigt werden konnten 2 „Krippenkinder“ und 1 „Elementarkind“.
- Zum Sommer nächsten Jahres benötigen (Stand heute) 14 „Krippenkinder“ und 4 „Elementarkinder“ zusätzlich einen Platz.
- 23 „Elementarkinder“ werden im nächsten Jahr eingeschult und damit die Einrichtung verlassen.
- Der geplante Erweiterungsbau sieht zwei Räume vor, bietet aber nur Platz für eine weitere Gruppe (geplant Krippengruppe). Der Umbau geht nur schleppend voran.
- Die Kirche hat die Verantwortung für die Schaffung von Übergangslösungen an die Gemeinde abgegeben.
- Eine Bedarfsplanung durch den Kreis liegt dem Waldkindergarten nicht vor.
- Die Zahl der Kinder, die in umliegenden Einrichtungen betreut werden, weil sie hier keinen Platz bekommen haben, aber gerne in den Waldkindergarten wechseln möchten, beträgt ca. zehn.

Weiterhin berichtet Frau Trottenburg, dass es im Bauantragsverfahren für den gewünschten Bauwagen im Wald ständig Nachforderungen gibt und die Umsetzung dadurch sehr erschwert wird. Zum Beispiel wird die Notwendigkeit in Aussicht gestellt, dass ein Baumgutachter regelmäßig den Zustand der umliegenden Bäume prüft (dies ist mit zusätzlichen Kosten verbunden).

Um den Waldkindern bei schlechtem Wetter eine Ausweichmöglichkeit zu bieten, sollte das sogenannte Aquarium der Feuerwehr bereits ab 1.8.2020 bereitgestellt werden. Da sich der Umzug der Feuerwehr in die neuen Räumlichkeiten bislang noch nicht umsetzen ließ, wäre die Frage an die Feuerwehr zu stellen, ob das Aquarium vorrangig und absehbar geräumt werden kann.

Zu TOP 10 Aktuelles aus der Grundschule Schmalfeld-Hasenmoor-Hartenholm / Offene Ganztagschule Schmalfeld-Hasenmoor-Hartenholm

Frau Bollmann berichtet, dass derzeit 85 Schüler die Grundschule in Hartenholm besuchen. Davon wurden 21 in diesem Jahr eingeschult. Die Größe der

Klassenräume bereitet mit den zunehmenden Schülerzahlen bereits Probleme. In Schmalfeld ist die Situation entspannter, da die Räume dort größer sind und die Anmeldezahlen deutlich unter denen in Hartenholm liegen.

Frau Bollmann gibt zu bedenken, dass Hartenholm zum kommenden Schuljahr beträchtlich an räumliche Grenzen stößt.

Einflüsse durch die Covid-19 Verordnungen:

- Es gibt nur ein Waschbecken pro Klassenraum für 24 Schüler. Das notwendige Händewaschen nimmt viel von der Unterrichtszeit.
- Die Aufsicht in den Pausen erfordert vier Lehrkräfte, da jede Klasse getrennt beaufsichtigt werden muss. Die Lehrkräfte können selbst nur noch eine Pause machen und nur, weil in dieser Zeit die Aufsicht durch die OGTS sichergestellt wird.
- Ein freiwilliger Corona-Test durch das Gesundheitsamt wurde bei allen Schülern und Lehrkräften durchgeführt (Ergebnis: keine Infizierung).
- Die Lehrkräfte tragen während des Unterrichts Masken oder Schilde, weil für Hilfestellungen häufig ein naher Kontakt notwendig ist.
- Singen ist nur im Freien erlaubt. Die Abstandsregeln werden eingehalten.
- Das Tannenbaumsingen und die Teilnahme an der Seniorenweihnachtsfeier sind abgesagt. Die dadurch gewonnene Zeit wird genutzt, um durch den Schulausfall bedingte Lerndefizite aufzuholen.
- Ein besonderer Dank gilt den Eltern, die sich während der gesamten Zeit des eingeschränkten oder ausgefallenen Unterrichts großartig verhalten haben.

Des Weiteren:

- Frau Bollmann äußert sich zufrieden über die personelle Situation.
- Die Materialien zur Einhaltung der Hygieneverordnung müssen derzeit aus dem Budget der Schule beschafft werden.
- Es wird angeregt an den Schulverband heranzutreten und eine gesonderte Finanzierung dieser notwendigen Materialien zu beantragen.
- Es wird auch angeregt ein zweites Waschbecken in den Klassenräumen zu installieren, um damit Unterrichtszeit zu gewinnen.
- Medial ist die Schule sehr gut aufgestellt.
- Die Schule fühlt sich durch den Schulverband gut betreut und unterstützt.

Frau Wiese berichtet aus der OGTS, dass derzeit 64 Kinder betreut werden. Davon besuchen 17 Kinder die 1.Klasse, 17 Kinder die 2. Klasse, 19 Kinder die 3. Klasse und 11 Kinder die 4. Klasse.

An der Mittagsverpflegung, die, Corona-bedingt angepasst, wieder angeboten wird, nehmen 40 Kinder teil. Derzeit gibt es 3 Betreuer für 4 Klassen. Dies stellt ein Problem dar, weil jede Klasse separat betreut werden muss. Unterstützung gibt es ab dem 1.9.2020, dann wird die Stelle für ein Freiwilliges Soziales Jahr erneut besetzt sein. Wegen den bestehenden Einschränkungen finden viele Angebote im Freien statt.

Zu TOP 11 Bericht des Koordinators für Asylangelegenheiten

Herr Birkholz berichtet folgendes:

- Derzeitig 25 Bewohner im Robinienhof angemeldet.
- Ein Bewohner wechselt nach Nützen, ein Neuzugang wird erwartet.

- In der VHS in Bad Bramstedt beginnt am 8.9.2020 wieder ein Deutschkurs, für den 8 Personen angemeldet sind.
- Weiterhin wird 1-mal pro Woche Deutschunterricht durch zwei Privatpersonen in Hartenholm angeboten. Hierfür gibt es sechs Teilnehmer.
- Jeden Mittwoch wird Hausaufgabenhilfe angeboten.
- Die Vermittlung von Arbeitsstellen gestaltet sich schwierig, weil die erforderlichen Deutschkenntnisse noch nicht vorhanden sind.
- Im Robinienhof hat eine Entrümpelungsaktion stattgefunden. Jetzt gibt es ein überschaubares Möbellager und eine gut ausgestattete Kleiderkammer.
- Eine Hamburger Firma vergab, bedingt durch deren Umzug, eine Möbel Großspende. Ein großer Teil der Möbel wurde bereits dort abgeholt wie 5 Tische und 20 Stühle für den Aufenthaltsraum im Robinienhof.
- Es werden derzeit Zimmer für neun weitere Bewohner hergerichtet. Die Gesamtaufnahmekapazität beträgt nach Fertigstellung 45 Bewohner.
- Eine 6-köpfige irakische Familie sucht eine Wohnung. Dies gestaltet sich schwierig, weil der vorgegebene Preis (und Größe) überwiegend nicht mit den Wohnungsangeboten in Einklang zu bringen ist. Dazu kommen Vorbehalte durch die Vermieter.
- Eine private Haftpflicht für die Asylbewerber wird als sinnvoll angesehen. Ein entsprechender Vorschlag soll dem Amtsausschuss vorgetragen werden.
- Da fast alle Veranstaltungen in diesem Jahr ausfallen, können Asylbewerber nicht über eine entsprechende Einbindung an das Dorfleben herangeführt werden. Dies erschwert die Annäherung und den Abbau möglicher Vorurteile.

Herr Birkholz hat einen Aufruf für mehr Toleranz gegenüber Menschen mit anderer Hautfarbe verfasst. Frau Büge äußert, dass sie mit dem Text, so wie er geschrieben ist, nicht einverstanden ist, weil er unterstellt, dass Vorbehalte oder Ängste bezüglich der Asylbewerber gleichgestellt werden mit einer rechtsgerichteten Einstellung. Der Text befindet sich im Anhang.

Zu TOP 11.1	Projektantrag "Willkommens-Werkstatt"
------------------------------	--

Beim Landesministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration wurde das Projekt „Willkommens-Werkstatt“ eingerichtet. Durch dieses Projekt werden sinnvolle Beschäftigungsangebote für Asylbewerber mit 90 % gefördert. Dabei ist die Mindestfördersumme des individuellen Projekts auf 15.000 € festgelegt. Herr Birkholz hat ein Projektangebot für die Gemeinde entwickelt. Der Kostenanteil für Hartenholm würde sich auf 1.660 € belaufen. Der Projektvorschlag ist der Niederschrift anhängig. Der Sozialausschuss hält diesen Vorschlag für unterstützenswert.

**Folgender Beschlussempfehlung wird zugestimmt (einstimmig):
 Der Sozialausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung dem Projektantrag „Willkommens-Werkstatt“ (gemäß Anlage), das durch das Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration mit 15.000 € gefördert wird, zuzustimmen.**

Zu TOP 12 Seniorenweihnachtsfeier 2020 in Hinblick auf Corona

Die Ausschussvorsitzende schlägt vor, die Seniorenweihnachtsfeier in diesem Jahr ausfallen zu lassen, da es sich bei den Teilnehmenden um eine Risikogruppe handelt und die Regeln und erforderlichen Maßnahmen nicht ausreichend sichergestellt werden können. Alternativ schlägt sie vor, allen Senioren persönlich durch die Mitglieder des Sozialausschusses Weihnachtsgrüße zu übermitteln und ein kleines Geschenk zu übergeben.

Zu TOP 13 Aktueller Stand Kümmerin / Kümmerer für Hartenholm

Die Vorstellung der Bewerber erfolgt am Dienstag, den 25.8.2020 um 10.00 Uhr im Amt Kaltenkirchen Land. Daran teilnehmen werden Ute Hartmann für den Sozialausschuss, Bürgermeister Karl-Heinz Panten und eine Person aus der Amtsverwaltung.

Zu TOP 14 Einwohnerfragezeit Teil 2

Es wurden keine Fragen gestellt.

Zu TOP 15 Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Frau Koudmani erkundigt sich wie groß das Interesse an der Unicef-Umfrage zur Kinderfreundlichen Gemeinde ist. Sie hat dies bereits einmal erfragt aber noch keine Antwort erhalten. Das Thema soll in der TO der nächsten Sitzung Berücksichtigung finden.

Zu TOP 16 Festlegen des neuen Sitzungstermins

Der nächste Sitzungstermin ist für Montag, 21.9.2019, um 19.00 Uhr, im Gemeindebüro geplant.

Zu TOP 17 Schließung der Sitzung

Die Sitzung wird von der Ausschussvorsitzenden um 22.00 Uhr geschlossen.

Vorsitzende/r

Protokollführer/in